

# Wildhader Anzeiger und Tageblatt imit Erjähler vom Schwarzwald , Erste Tageszeitung des Oberamts Neuenbürg

## Amtsblatt für Wildbad

Erscheint Werktags

mit amtlicher fremdenliste

Lelephon Ar. 41

Berkundigungsblatt der Konigl. Forftamter Wildbad, Meiftern etc.

Befteligebilde in der Stadt vierteliähri. Mt.) so, monatlist es Pfa. Angeigen nur d Pfg., von unswärts 10 Pfg., die kleinfpallige Bei allen mürtlembergilden Postanstalten und Colboten im Orts-und Nachdarortsverkehr vierteliährlich Mt. Lah, aucherhalb dess Bei Wiederbalungen entsprechender Kabatt, Größere Ankräge nach 1998 in Gelben Mt. 1988 beign Besteligteld 30 Pfg. 1999 in Educational Eelegramme Anceste: freier Schwarzwälder.

34. Inhrgang

Mr. 117

Ein Jahr Rriegsernährungsamt Da im Grabiahr 1916 fich bie Lebensmittelverforgung bes bentichen Bolfes immer ichwieriger ge-ftaltete, und die Berichiebenartigfeit ber Berhaltniffe

in den einzelnen Gegenden schwerwiegende Semmungen in der notwendigen Bersorgung aller Kreise mit sich brachte, so erwies sich eine einheitliche Regelung des gefamten Ernährungemefens bes Reichs als Beburinis. Muf Grund bes fogenannten Ermächtigungsgesebes wurde am 22. Mai 1916 bie Befanntmachung über Rriegsmagnahmen gur Sicherung ber Bolfsernährung erlaf-fen, und zugleich erging die Befanntmachung des Reichs-fanzlers über die Errichtung eines Rriegsernährungs-

Das Kriegsernahrungsamt trat am 29. Mai 1916 in Wirtfamleit. Das neue Umt fand auf bem Gebiete der Ernährungswirtschaft eine äußerst ichwierige Lage vor. Die im Anjang des Krieges reichtich vorhandenen Borräte waren sast gänzlich ausgebraucht, und die Einsuhr aus neutralen Ländern war mehr und micht zurückgegangen. Auch die Fett- und Zuderversorgung der Bevölkerung ersorderte schnelle und umfassende Einschlie wie auch der unkantere Sandel mit Lehmenwitzen griffe, wie auch ber unlautere Sandel mit Lebensmitteln und ber Rriegewucher icharffte Ginichrantungsmagnahmen verlangten. Ferner erhob die öffent iche Meinung bringlichft die Forberung nach Bornahme einer allgemei-

nen Leiensmit Ibeffandsaufnahme.

Die Einsehung bes Ariegsernährungsamtes wurde von ber gesanten Bevölkerung mit Genugtunng, aber auch mit übertriebenen Hoffnungen begrüßt. Man verfannte, daß eine Besserung der Lebensmittelversorgung nach der gangen Bage gas nicht einreten tonnte, bag eine Bermehrung ber vorhandenen Lebensmittel unmöglich war, da einerfeits die Einfuhr banernd gurudging und eine Steigerung Der Intanderzeugung an Lebensmitteln wegen bes Mangels an Arbeits- und Gespannfraften, an Araftsutter und Kunsidninger , an Maschinen und Geräten ausgeschlossen war. Für bas Ariegsernahrungsamt galt es nur, Die Berjorgung von 70 Millionen Denschen aus der eigenen Araft eines dichtbevöllerten Lan-bes und durch zwechnäßige Verteilungsmaßnahmen sicher ju ftellen. Die Mufgaben bes Rriegsernahrungsamtes umfaffen demgemäß im wefentlichen: Die Erzeugungshöhen von Rabeungsmitteln, foweit

Dienstag, ben 22. Mai 1917.

es die Knoppheit an Arbeitsfraften und Betriebsmittelr guläßt, möglichst zu erhalten; die im Inland erzeugten und die wenigen noch

vom Auslande hereintommenben Lebensmittelmengen fe

einzuteilen, daß sie bis zur neuen Ernte reichen; bie Preise so zu gestalten, daß Erzeuger und Ber-braucher bestehen tonnen;

aus ben Birtichaften ber Erzeuger alles, was biefe nicht unbedingt fur fich und ihren Betrieb gebrauchen, für die nicht landwirtschaftliche Bevölferung herauszubolen, und endlich

bie erfagbaren Lebensmittel gerecht gu verteilen. Naturgemäß tonnte bei der Berfchiedenheit ber ortlichen Berhaltniffe bas Ariegsernahrungsamt gur Er-reichung feiner Biele nicht fur bas gange Reich auf allen Gebieten bes Ernahrungswefens gleichlautende und all-gemein gultige Berordnungen erlaffen, es fonnte nur einen allgemeinen Ernahrungsplan aufftel-len, beijen Durchführung Sache ber Landeszentralbehorden, b. h. der Ministerien in den einzelnen Bunbesftaaten ift. Aber auch die Austellung eines folgen Ernührungsplanes begegnet angerordentlichen Schwierigfeiten, ba man wohl Plane zur Bewirtschatung der Kohle, des Eisens, der Textilwaren usw., angesichts der genauen Kenntnisse über den Umsang ihrer Erzeugung ausstellen tann, aber auch ein mit aller Sorg alt ausgearbeiteter Ernährungsplan durch den im vorans nicht gu fcalgenden Ernte-Ertrag vollständig über den Saufen geworen werden fann. Bu unjerem Leidmejen Laben wir das in Diefem Jahr besonders bei ben Martoffeln eriebt. Da gilt es bann, ichnelle und durchgreifende Gutichluffe gu faffen, die allerdings meift bart in Die Lebensgewohnheiten des einzelnen eingreifen und baburd, nur gu leicht Wigfimmung und Ungufriedenheit hervorrufen.

Bei feiner Ginfegung fand bas Ariegsernagrungs. amt außer der Bewirtschaftung des Brutgetreibes nur eine auf Orund des Glaubens an eine furge Rriegsbauer anigebaute Sodyftpre ispolitit vor. Bagrend die Mehl baw. Brotausgabe bereits einheitlich für bas gange Reich durch die Einführung der Brotlarte geregelt war, waren alle andern Lebensmittel, abgeseben von einigen rein örilichen Ansnahmen, noch burchweg im freien Berlehr und, nur durch Söchstpreise gebunden, gu haben. Muj allen Gebieten bes Rahrungsmittelbandels machte fich außerdem ein unverschämter 28 ucherund Mettenbandel bemerfbar. Diefem Uebelftand

burdy Einführung bes Erlaubniszwanges zum Sandel mit Lebens- und Futtermitteln abguheifen, war eine ber erften Magnahmen bes neuen Amtes. Um bringlichften jeboch war die Frage ber Rartoffelverforgung, Ja bas burch tein Berbot bejdyrantte Berifittern und Berbrennen bie Bestände berart verringert batten, bag bie ganze Berforgung in Frage gestellt wurde. Schnelle und umfassende Magnahmen gestalteten die Lage wenigstens erträglich. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für bie Ernte 1916/17 mußte fich bas Amt auch mit ben Bundesftaaten und ben ortlichen Aus uh verboten befaffen, beren aligemeine Aufhebung von allen Geiten geforbert und beren tunlichfte Beschräntung in die Wege geleitet wurde. Bur Sicherung ber Getto erforgung und gur gleichmäßigeren Berteilung ber Butter an Die Bevolferung murbe in der Mitte bes Jahres 1916 bie betifarte fur bas gange Reich eingeführt. Bei der Biwirtichaftung bes Buders aus ber Ernte bes Jahres 1916/17 mußte ebenjalis burchgreifend vorgegangen merden, da übermäßgar prorbenuck für Menich und Fier im Asinternalvjahr 1910/16 eine empfindliche Zuder-knappheit hervorgernsen hatte. Die am 2. Oktober 1916 eingesührte Reichsfleisch farte sehte die Wochen-höchstmenge sur Fleisch einheitlich auf 250 Gramm sur das gange Reich feit.

Da bie Saupibebingung, für bie Aufftellung ber Birtichaftsplane eine möglichst genaue Ernteschähung ift. wurden bie Ernteschatzungen mit gang besonderer Gorg-falt vorbereitet und burchgeführt. Wenn ihre Egebniffe bennoch jum Teil irriuhrend waren, fo zeigt bal, mit welchen faft unüberwindlichen Schwierigliten berartige Schähungen verbunden find. Große Corgialt murde auch ber Rahrungsmittelverforgung ber Raftungsarbe iter burch besondere Zuweisungen von Brot, Martoffeln, Rahrmitteln, Gulfenfrüchten ufw. gewidmet. Um ber minderbemittelten ftadtischen Bevollterung auch in ber Beit ber größten Ednvierigleiten eine andlommliche Enährung ju gewähren, wurde die Ginrichtung von Maf-fenspeisungen, Bolls- und Mittelftandsflichen, so-wie Kriegssprischäusern fraftig unterftüht. Naturgemäß wandte das Kriegsernährung amt der

Forderung ber fandwirticaftlichen Ergeu-gung gang besondere Aufmerhamteit gu. Bi biefem 3wed wurde ein aus nenn Mitgliebern bestebenber Ausduß gu gemeinfamer Mitarbeit beim Ariegsamt und Rriegeernahrungsamt gebilbet. Comeit es nur möglich

## Siegende Liebe!

Beitroman aus bem Often von D. Elfter.

"Ober die Borbut einer großeren Abteilung." "Das mußte man festftellen."

"Reiten Gie gu be.. Ihrigen gurud, Berr Graf. Benn man fie hier trifft, find Gie verloren und - wir mit Ihnen! Bir wurden als Berrater, als Spione be handelt werden."

"Das entscheibet! 3ch würde unglücklich sein, Sie in Ungelegengeiten zu verwickeln. 3ch gebe, herr Rektor. - Rate, lebe wohl!"

Er ftredte ihr die Sand entgegen, im nachften Angenblid lag sie an seinem Berzen, und ihre Lippen sanden sich zu einem langen Ruß. "Bas tust du, Kate?" fragte der Rektor überrascht.

Salfo bot ihm die Sand.

"Burnen Sie uns nicht," jagte er. "Bir liebten und schon, als Rate noch auf Freiberg weitte. Und Sie sehen ja, daß unser Liebe selbst dem Sturm dieser Beit standgebalten hat. Sie wird auch den Sturm über-

danten - nicht mahr, meine Rate?" Sie nidte ihm gludlich lächelnd gu.

"Und bann werbe ich wieberfehren, Berr Reftor, um Sie um Sand Rates gu bitten. Der himmel wird umiere Lie! ichugen, daß er uns einst gludlich machen

Rette eibewegt.

Da fiel draußen ein Schuß.

Mate und ihr Bater ichredten empor. "Um Gotteswillen, flieh, Dafo! Rette bichl" bat

Der litauische Knecht fturgte herein. "Die Rojalen find im Dorf!" fcrie er.

Der Melbereiter fam ihm mit den Pferben entgegen. "Die Rojafen, herr Oberleutnont!" "Ja, ich weiß. Rur Rube, Ronrad. Gine Sont

voll Kosafen fummert uns nicht." "Nee, herr Oberfeninant," grinfte ber Dragoner. Saifo fprang in ben Sattel.

Da frachten an ber Biegung der Gaffe mehrere Schuffe und Die Geschoffe pfiffen ben beiben Reitern um die Ohren. Die Gestalten mehrerer Mojaten auf ihren fleinen ftruppigen Bferben wurden fichtbar.

"Mun ift es aber Beit!" rief Soffo und gab feinem Pferde die Sporen, daß es in gestredten Ga-lopp davonsprengte, gesolgt von dem Melbereiter. Schüsse frachten hinter ihnen. Johlendes Geschrei erflang. Die Bauern stürzten aus den Säusern, sast

schien es, als ob sie sich den Deutschen entgegen-werfen und sie seihalten wollten. Doch der Revolver Hasse und ber Karabiner bes Dragoners schreckten sie

Bald lag das Dorf hinter ben beiben Reitern, In furzer Entfernung trafen fie auf eine Raballeriepatrouille, bie auf bas Schiegen bin nach bent Dorfe entfandt war.

Die Rofalen wagten fich nicht weiter por. 2018 die Patrouille fich bem Dorje naberte, flogen fie und berichwanden in bem nahen Balbe.

Bon Mitan und Riga, aus der großen Feftung Kowno am Niemen führten die Ruffen ftarte Deeresabteilungen heran, um die beutiche Stellung bei Samle zu umllammern. Jeht galt es zu zeigen, was beutsche Kraft und beutscher Mut gegen eine zahlreiche Uebermacht zu leiften imstande waren! Nur Navallerie und bie Division, ju ber Daifos Regiment gehörte, waren verfügbar, um ben Anfinem ber ruffifden Uebermacht

Die brei Regimenter ber Divifion bezogen nörblich ber Stadt eine besestigte Stellung. In Schützengraben

Go erwartete man den Zeind, der fich ichjon bei 30. nifchti auf der großen Strafe bon Mitan in großer Starte

Ravallerie- und Patrouillengeplänkel feiteten ben Hauptlampf ein, und bann brach bas Gewitter bes Artillerictampfes los, bag Buft und Erbe unter ben Donnerichlagen ber ichweren Geschütze ergitterten.

Bie bas Gebrull eines urweltlichen Riefentieres llang der Donner der Geschübe. Die Ruffen batien eine ftarte Artillerie aufgefahren, die mit Granaten und Schrapnells die beutiche Stellung überichatteten. Die beutichen Weichuge, meiftens leichteren Ralibers, nur eine Saubigbatterie war vorhanden, erwiderten biefes jurcht-bare Feuer, tonnten aber die Feuerschlinde ber Ruffen nicht jum Schweigen bringen.

Und bann feste gegen Morgen ber Infanteriefturm an. In bichtgebrangten Maffen fürmten bie Ruffen vor. Ein rafendes Schnellfener ber Infanterie, ber Maichinengewehre empfing fie. Granaten und Schrapuelle fchingen frachend und heulend in ihre Reihen ein, Tanfende niedermabend, aber immer neue Maffen orängten vorwärts, 28-lle auf Welle eines furmgepeitschen

Bwei Tage hielten die Deutschen diesem fürcht baren Ansturm tapfer Stand. Dann wurde der linke Flügel ihrer Stellung eingedruckt und von Saden lamen eue Truppen, um die deutsche Stellung in der rechtes

Alante ju umfaifen. Die Stellung bei Szawle war unhaltbar geworben, Der Rudzug wurde befohlen, hinter Szawle folite eine nene Stellung bezogen werden. Es war duntle Raibt als der Rudzug angetreten wurde.

Daffos Regiment bedte ibn. Deftig brangten bit

"Wir muffen Dalt machen," fagte Oberft Binlier "und ihnen eine "chre geben. Reiten Sie gu bem erger Bataillon; es joll bas Dorj ba rechts vor und bo

Gebler und Miggriffe find vorgetommen, vielleicht ließen fie fich nicht vermeiben; aber eine fteht boch ichon bente fest, bag bas Rriegsernahrungsamt bie Sicherung unferer Eenahrung und die gerechte Berteilung ber Rahrungomittet als einen allerdings in Gingelheiten vieljach umstrittenen Erfolg für fich buchen fann. Ein abichließendes Urteil über feine Tatigfeit wird erft eine

spatere Beit fallen fonnen.

#### Der Weltfrieg.

WTB. Großes Hauptquartier, 21 Mai (Amtlich.)

Westliche: Ariea f hauplan:

#### Heeredgruppe Araupring Rupprecht:

Die geftrigen Engriffe ber Englander waren beiberfeits der Strafe Arras - Cambra i auf einer Front. breite von 12 Milometern angejest. 280 es feindlichen Sturmtruppen zwifden der Scarpe und bem Senfec-Bad gelang, and ihren Graben vorzuftogen, wurden fie in unferem bernichtenden Teuer gufammengeschoffen. Defilich von Croififles in unfere Linic eingebrungene Feinde warfen traftvolle geführte Gegenftobe jurud. Um Nachmittag, abends und in der Racht zwijchen Fontaines und Bullecourt mehrfach wiederholte Angriffe hatten basfelbe Schidfal. Bir hielten unfere Stellung bis auf einen boilig zerichoffenen Graben, ben wir bem Gegner planmagig überließen.

#### Beeresgruppe benticher Rroupring:

Wahrend bei Laffaur frangofifdje Teilangriffe erfolglos blieben, gelang es mentpreußischen Grenabieren bei Brane, fowie banerifden Truppen bei Cernh und we lich der hurtebife Gme. durch Formahme feindlicher Graben ibre Stellungen gu verbeifern und ben Weibinn gegen Wiedereroberungsverfuche des Gegners zu halten.

In ber Champagne ift gestern wieder ichwer

gefampit worden.

Der feit Tagen gefreigerte Artilleriefamp erreichte bom Morgen an außerfte Beitigfeit. Um Rachmittag brachen die Frangoien gu ftarten Angriffen gegen die Bohenftellungen nordlich Der Strafe Brunan Gt. Dilaire-le-Grand vor. In erbittertem Ringen, bas fich bis in die Dunfelheit jorijebte, gelang es dem Feind, auf dem Cornillet Berg, füblich von Nauron und auf dem Reil-Berg fubmefilich von Morenvillers gus ju faffen; wir liegen auf den Rordhangen der Sobe. Um den Befis ber anderen Ruppen wogte der Kamp bin und ber; aufangs errungene Borteile wurden ben Frangofen in ichnellem Gegenfiof wieder entriffen. Die alten Stel-lungen find frier in unferer Sand. Abends nen einfebende feindliche Angriffe murben in ben gurft gewonnenen Minien abgewiesen.

Die blutigen Berinfte bes Wegners find auch geftern

wieber febr erheblich gewesen.

Die Gegner verloren gestern 14 Fluggenge.

Defelicher Ariegofchauptag:

Reine Beränderung der Lage.

"Reine leichte Aufgabe, fnurrte Diejer, gab abet bie nötigen Befehle, und die Rompagnien vejesten ben Saum bes Dorfes.

Oberft Winfler und Safjo blieben bet bem Bataillon. Best erft mertte Saffo, bag es bas Seimatsdori Rates mar, bas man bejegt hatte.

Wo mochten Rate und ihr Bater jeht fein? Sat-ten sie fich aus bem Getummel ber Schlacht gerottet?

Der weilten fie noch in bem Reftorhaufe? Doch Haffo hatte feine Beit, sich nach ihnen und

Schon ichlugen Die erften ruffifden Granaten praffelnd in das Dorf ein und bas hurra ber frürmenben ninen ertonte.

Schnelljeuer fnatterte ihnen entgegen und Die 2Bel-

en ber Stürmenben fluteten gurlid.

Best kongentrierte fich jeboch bas Feuer mehrerer Batterien auf bas ungludliche Dorf. hier und ba fchlugen die Flammen empor, und binnen furgem war bas Dorf ein einziges Flammenmeer, aus bem ber brennende Rirchturm wie eine riefige Fadel emporragte. Die Einwohner floben ichreiend, jammernd in den naben Balb. Biele von ihnen fielen ben ruffifchen Granaten und Schrapnells jum Opfer: Rinder, Brante und Greife, die fich nicht raich genug retten tonnten, verbrannten in ben gufammenfturgenben Soufern.

"Wir muffen bas Dorf raumen," fagte Oberft Wintfer und entfandte Saffo und ben Ordonnangoffigier mit ben entsprechenden Bejehlen an die Rompagnien.

Rad und nach loften fich biefe aus ber Stellung jogen fich um bas brennende Dorf jurud, muhrend Die beutschen Geschütze, Die eine neue Bofition gewonnen hatten, ben Rampf mit ben ruffifchen Batterien von neuem aufnahmen und die Berfolgung der feindlichen Infanterie bemmten.

An der Magedonifchen Front beichrantte fich bie Rampftatigfeit auf bereingelt feb-

hafteres Artifferiefener. Der Gefte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Die Englander find wieder ein flein wenig bor-warts gelommen. Go iprad ein Tagesbericht bon Angriften bulld von Monchy; fomit mußten bie Feinde atio bereits im Bejige viejes gewesenen Dorfes fein und es im Ruden haben. Auch die Erflimmung bes Sobenrudens bes Camenwegs an ber Misnefront durch Die Krangofen nach fünswöchigen Rampfen wied mitgeteilt. Clewif ein recht beicheibener Er olg, ber bagn noch burch bie mit Regelmäßigfeit jid, wiederholenden Gegenangrife unfererfeits febr in Frage gestellt wird. Coldie Miniaturflege find mehr greignet, ben Angriffigeig gu latimen, als ben Mut ber Berteibigng gu brechen. 3m Artois und an der Misne wie in der Champagne ift der Ramp wieder in ba. Glad.um ber Teilunternehmungen getreten nach bem taltifchen Regept ber Wegner, nachdem bie erge Gen intoffenfibe nicht nach Bunich ausgefollen ift, den wunden Bunti gu fuchen ober ibn burch te weine laben Teilangriffe, benen in gewiffen Abftanben-Generalangriffe folgen, ju fchaffen. Gs ift eine ber größten Leiftungen unferer Deer ührungen, baß fie unter höchfter Ausnützung ber Fliegererfundungen und ber Transportmöglichfeiten immer wieder die nötigen Referven am notigen Ort und zur rechten Beit parat hat. Tag dies nicht immer auf die Stunde hin flappen tonn, ift felbfroerftanolich und bag bann ba und bort einmal eine Stellung eingebeult wird, bevor die Referve ba ift, wie 3. B. jest auf bem Cornillet-Berg und dem Meilberg, ift leicht einzusehen, es geht aber auch barans hervor, von wie geringer Bebeutung in ftratemider Sinjicht jo eine gelegentliche Ginbenlung in der legel ift.

angene partienweife nad Amerita gu verbringen, einmal um ber Corge fur beren Berpflegung enthoben gu fein, fodann um fie ale Gicherheit fur bie Transportdiife gegen bie Angriffe ber Touchboote gu benfigen. die Berhandlungen mit, ber Regierung ber Bereinigten Staaten follen bem Abiching nahe fein, ba Bilfon rundfantich mit bem Gevanten einverftanden fei.

Solche ichandliche Bolferrechtebert gungen und Robeiter lind bei den befannten , Rettern der Biv lifation" nich ungewöhnlich. Dit welchen unmenichlichen Graufamemfeiten die Frangojen in Algier und Tontin, die Englander in Indien und im Nampi gegen bie Alichanti borgegangen find, ift befannt. Auch im Burenfrieg haben die Englander gefangene Frauen und Rinder bor die Gefechtolinie gefiellt, um die fampfenden Buren am Schiefen gu berhindern. Bor und nach der Comme-Difenfive find Taufende von beutichen Rriegegefangenen bon den Englandern und Frangofen unmittelbar an be-Gront gu Ediangarbeiten ufm. im ftarlften Gener gegwungen worden. Auf den fogenannten Lagarettichiffen ber Geinde, die befanntlich vielfach nur dem Transport von Truppen und Munition bienen, werden ichon seit einiger Zeit ben iche Ariegsgesangene zur Sicher-beit mitgesührt. Die neueste Mahregel seht aber allem die Krone auf. Es ist wohl nicht zu bezweifeln, baß die deutschen Kriegsgesangenen nicht nur auf dem Wege nach Amerita als Geifeln zu dienen hatten, fonbern wohl noch mehr auf dem umgefehrten Wege, denn es muß unferen Geinden boch hauptfachlich baran gelegen fein, die Bufuhren aus Amerita möglichft ficherzuftellen. Go wurden die deutschen Rriegogefangenen funftig alfo fanbig bin und ber geichist werden. Bir glau-ben taum, bag die deutsche Regierung fich burch bie neuefte Brutalität ber Teinde einschuchtern laffen wirb. Steben und boch gemugende Doglichfeiten ju Gebote, Gegenmaßregeln zu ergreifen, wirkfam genug, um die benoilderte Belt der Feinde zur Bestinnung zu bringer Das ift aber jeftzustellen: durch ben Tauchboot-

frieg ift ber Genner ichwer getroffen; jur Abwehr bat

Die Ententmachte beabsichtigen, centiche Ariegoge

renten, der voraufgeritten war. Er iprengte die Dorf ftrage himmier. Rings um ihn brachen die brennender Saufer frachend gujammen, Funtentegen umiprühle ibn dide Randswollen quollen empor und wurden durch der Wind fortgetrieben. Das Tach der Rirche brannte lichter Ioh und erhellte mit rötlicher Glut die Nacht. Mit furcht barem Rrachen und Proffela fturgte ber Turm in fid

zujammen. Erichredt baumte fich Daffos Bferd empor. Er zwang es gur Rube. Dann ichante er nach bem Reftorshaufe um, in dem er jo freundliche Aufnahme gefunden hatte Noch stand das Haus unversehrt da. Doch im nächster Augenblid ichlug eine Granate in bas Dach, bas trachend um iplitternd gufammenbrach.

Und bann öffnete fich die Tur und zwei Geftal

eilten in das Freie.

Daffo ertannte Rate und ihren Bater. Er iprang aus bem Cattel und eifte ihnen entgegen.

"Um Des Dimmels willen - Gie noch hier?" rief er. Des Refford Antlig war blag, aber von einer erhabenen Rabe. Rate flammerte fich angfwoll an feinen

3d wollte ben Blat, der mir gum Schute anvertraut war, nicht verlaffen," entgegnete ber Rettor mit bebender Stimme. "hier wie andecowo fichen wir in Gottes Sand!"

"hier tonnen Gie nicht bleiben," jagte Saffo raich "Das Dorj ift ein brennender Trümmerhausen — selbst die Rirche brennt und da - fehen Sie - auch aus bem Dach Ihres Saufes ichlagen jest Die Flammen!"

"Gott fei es getlagt — breißig Jahre hat mir und ben Meinen Diejes haus Schut und Schirm gogeben . . ."

"Nommen Sie! Ich führe Sie aus dem Dorfe.

und findet er tein Mittel, bestfalb greift er au den verwerflichften Magnahmen, um und einzuschüchtern. Lafjen wir und aber nicht wieder niederboren, fo ift ber Teind trop der Bundesgenoffenschaft bes heuchlerischen Sumanitätsapoliels Wilfon ferifg und er muß nachgeben. Gest ift ber entscheidende Augenblick, bas verrat bie Entente mit ihrer neueften Bergewaltigung von Boler- und Menfdjenredit.

Angefichts Diefer Tatfache ift es nicht fibel, was D. Louglas Gregorn in der Londoner Monatsichrift "Em-

pire Rewiew" idreibt:

Die Berbandsmächte kämpsen für die Retzung der Zivillestion. Ihr Ziel kann nur dadurch erreicht werden, daß inan Bentschland vollständig unterwirft und dann dem Richter überattwortet. Bortaläge eines Kompromisses, eines "Friedens ohne Seg" sind werlo. Die absolute Bernschung des Misstarismus
nad der Millimkasse in Deutschland ist die erste und grundiegendste Bürgsmächine zu Abasser und nicht nur die mächtige
teutsche Kriegsmächine zu Wasser und zu Land gebrochen und
nernichtet, sondern es müssen auch die verantwortlichen Kriegsmächine zu Entses nurchen. Das ist keine
Rache, sondern nur elementare Gerechtigkeit. Ber Kriegsende
werden, die Mintelmächte bandirott fein. Als kleinen Beltrag einer Kriegsentschädigung kännen sie den Berbandsmächten spregenunte Dandels o zi übergeben, auf ihre Kolonien verzichten und
einen Teil ihres ihnen in Indunst anfallenden Reichtums verpländen. Das ist das Mindesse, mit dem sich die Berbandsmächte begnügen sollten.

Mm Ifongo icheint ber gehnte große Angriff feinen Sobepuntt überichritten gu baben, ohne daß die Staliener nennenswerte Erfolge gu verzeichnen hatten. Die italienischen Truppen follen 600 000 Mann ftart gewesen fein, bon benen mindestene 50 000 nuglos geopfert fein durften. Angeblich wollen fie bie Offenfive noch lange fortieben.

#### Die Ereigniffe im Weften. Der frangofifche Engesbericht.

Der franzoniche Tagesbericht.

MTB. Paeis, 21. Mai, Amtilcher Bericht von gestern nachmittag: In der Gegend des Chemin des Dames nahm der Artillertekampt gegen Ende der Nacht an der ganzen Front La Booelle—Cornn—Durtedise sehr heitigen Charakter an. Einseindlicher Angei spoerjuch auf den Borsprung von La Booelle murde leicht abgewiesen. Nordöstlich von der Mühle von Lassaug gestatten und eine kleine Aktion, einige Gradenteile zu nehmen. In der Champagne schelterten zwei seindliche Handstreiche in der Gegend von Mesnil—Les Hurlus.

Ann Chemin des Dames nahm in der Frühe die Tätigkeit der seindlichen Antwerte, die seit gestern nachmittag hestzu war, von Hurlebige vie fie die Gegend von Ganen nochmals zu. Die Deutsgan velegten untere Stellungen mit Trommelsener zu größlalibrigen Granaten und mit Tickgaogeschossen.

einer zu großtaltbeigen Granaten und mit Stickgaogeschoffen. Aber unter untere Sogenes bereitung erflichte ber vorbereitete allgemeine Angriff auf dem größten Teil unserer bedrohten I.ounten Die für den Angriff angehäuften deutschen Arupen Lounten ihre Gröben nicht verlaffen. Auch an verschiedenen Stellen, wo sie an unsere Einken perankamen, entwickelte sich ein jehr hinger Kampt, der zu unseren Gunsten endete. Der Jeind ertlit durch unser Sperskuer und unseren Gegenangriff annere Beilufte. Er hat nur Juft gefaßt in unseren vongeschobenen Weiten no obzilch von Eerny auf einer Iront von eiwa 200 Wietern. Nederalt janft haben wir unsere Stellungen behauptet. Auf dem öbrigen Teil der Front zestweilig unterbiodene Arithterieusungse, biodjene Mritterleudmpfe,

Der englische Tagesbericht.

ABAB in don, 21. Mai. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Die felidlichen Angeilfe gegen unfere vorgescho-benen Forten illoftlich Epchy brachen in unferem Artillerie-

jeuer zusammen. Abends: Als Ergebnis unferes Angriss vom heutigen Worgen setzen sich unsere Truppen in einem weiteren Abschnist der Hindenburglime fest amischen Foniaine-les-Broiselles und Bullerourt. Der Geind machte verschiedene erfolglofe Berfuche, unfere Sefriegung in feiner Stellung zu erschüttern. In biefer Orgend jauden beftige Rampfe ftatt.

#### Der Krieg zur Gee.

2Bien, 21. Mai. Aus bem Ariegspreffequartier wird gemeldet: Die "Nene Buricher Beitung" brachte em 14. Mai folgende Meldung aus Rom: Amtlich wird verlantbart, bag es ber fralienischen Flotte gelungen sei, während ber legten brei Wochen 13 öfferreichifd-ungarifde Unterfeeboote im Mittelmeer gu verfenten. Es fei au Brund von Mitteilungen von guftandiger Geite feitgestellt, baß im Laufe bes Jahres 1917 nur ein einziges Unterfeeboot von feiner Unternehmung nicht gurudgefehrt ift, jobag mit feinem Berluft gerechnet werden muß.

wantte und ware niedergefunten, wenn ihn Saffo nich gestüßt hatte.

"Bater! Bater!" rief Rate jammernd und und

ichlang ihn. "Ich fierbe mit bir . . ." Ginige ruffifche Soldaten erschienen in ber Dorfgoffe. Sie frusten, als fie bie fleine Bruppe faben, bann wollten fie fich auf ben bentichen Difigier fturgen. Saffo gog ben Revolver und ichog zwei ber Un-

greifer nieber. Die andern wichen feige gurud. "Rommen Gie rajd) - jenjeits des Dorfes treffen wir die Unfrigen - bann find wir gerettet," fagte Daffe

und wollte Rate mit fich forigiehen. Bon Blutverlußt erichopit, fant ber Reftor in bie

"3ch tann nicht fort," fiohnte er. "Lagt mich hier fterben ....

Bewußtlos fant er gu Boben. Mit einem Schrei

des Entjegens war jich Mate fiber ibn.

Da - Getrappel von galoppierenden Bierbehufen! Schmetternde Signale! Schnife! Durrarufe! Die Dorf-gaffe hinauf fürmte eine Abteilung Ulanen und war auf die Ruffen.

Gin furger Rampf - ein wildes Sand emenge -Betummelgeichrei - Mechzen und Stöhnen - Fluchen und Schreien -, bann flohen die Ruffen bavon.

Saffo hatte den bewuhtlofen Rittor auf Die Schwefle feines Saufes niedergelegt. Rate fniete neben ihm nieber, feinen Ropf in den Armen haltend.

"Bas foll geschehen, Rate?" fragte ha fo "hier tonnen Gie nicht bleiben."

Mit tranenerfallten Augen ichaute Rate gu ihm auf. "Ich bleibe bei meinem Bater," fprach fie mit bebender Stimme.

"Ich tann Ste nicht verlaffen, Rate!"

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

Baris, 21. Mai. (Reuter. - Amtlich.) Der bon ber Marine gemietete Dampfer Colbert, mit einer Angahl Militärpersonen an Bord, ift am 30. April im Mittel-meer torpediert worden. 51 Bersonen find ums Leber

Rotterdam, 21. Mai. Der Safen von Bortsmouth ift wegen Minengefahr bis auf weiteres gefchloffen worden. (Bortsmouth ift ber hauptfriegshafen Englands, D. Gdr.)

#### Der Krieg mit Italien.

WIB. Wien, 21. Mai. Amilich wird verlautbart

bom 21. Mai: Italienischer Kriegsschaublag: Am Jongo feste ber Feind gestern feine Angriffe fort, beren Bucht richtete fich gegen unfere Stellung zwischen Booice und Gal cano. Mile Anftrengungen bes Angreifere blieben erfolg. los; er vermochte nicht einen Jugbreit Boben gu gewinnen. Am Santo führte ber Gegner seine Maifen zweimal gegen den Monte Santo jum Sturm. Der erste Angriff brach, ebe er sich zu entsalten vermochte, in unferem Bernichtungsfeuer gufammen; beim gweis ten bahnten fich Abteilungen in ber Rabe des Mofters Monte Santo einen Weg in unfere burch Trommeljeuer gerichoffenen Graben. Unfere braben Truppen, unter ihnen Marburger Landfturm, trieben ben Geind im Gegenftoß mit bem Bajonett gurud. Um Abend ichritten die Italiener, auf Artillerievorbereitung verzichtenb, gu einem breit angelegten machtigen Angri f, ber fich biesmal gegen ben gangen Abschnitt Bodice-Monte Canto richtete. Bei Bobice gelang ben Sturmtolonnen unter schweren Berluften ben Sobenfamm gu erklimmen. Das altbewährte Infanterieregiment Dr. 41 warf fich aber auf ben überlegenen Gegner und zwang ihn in erbit-tertem Sandgemenge zur Flucht. Die gegen ben Monte Santo angesetzen italienischen Divisionen wurden schon burch unfer Geschutfeuer in ihre Graben gurudgejagt. Die geftrigen Rampfe brachten und über 200 Gefangene und 4 Maschinengewehre ein. - Unsere Blieger haben im Luftkampfe 5 italienische Fluggenge abgeschoffen.

#### Der italienische Tagesbericht.

BTB. Nom, 21. Mai, Im amtlichen Bericht von gestern heißt es unter anderem: In der Degend von Görz dehnten untere Aruppen gestern ihre Besetung der Döhe 652 (Bodice) weiter aus. Teigegliederte seindliche Massien verschaften durch hestiges Sperrseuer und durch hartinäckige Gegenangrisse unser Borrlicken aufzuhalten. Sie wurden sedesmal unter dlutigen Berlusten jurlickgeworsen. Am Abend vereinigte der Feind, nachdem er seine Infanterie urräckgezogen gatte, das Feuer zahlreicher Batterien auf den von ihm vereinigte der Feind, nachdem er seine Insanterie urräckgezogen gatte, das Feuer zahlreicher Batterien auf den von ihm vereinigte der Geschafter Batterien auf den von ihm vereinigte den Geschüngen, aber unsere Aruppen hielten das gewonnene Gestängen, aber unsere Aruppen hielten das gewonnene Gestänge sein der Unter Aruppen hielten das gewonnene Gestänger, wei Wiörfer von 149 Ienzimeter, Honsbenwerfer, Masschlinengewehre und eine große Minge von Wassen und Munition. Im Laufe des Aages nahmen wir dem Felnd im ganzen 272 Gesangene ab, darunter 4 Ofstarer. In den übrigen Teilen der Julischen Front dauerte der Artilleriehampf mit Hespischeit an.

#### Neues vom Tage.

Die Baffe bewilligt.

Berlin, 21. Mai. Dem Reichtageabg Saafe wurde mitgeteilt, bag ben Mitgliebern ber Unabhangigen fogialdemofratifchen Frattion Die Baife gur Reife nach Crodhofm ausgestellt werden, mit Musnahme bes Landtageabg. Soffmann, gegen ben ein Berfahren wegen Landesverrats fcmoebt.

Geiperrier Grenzverfehr.

Paris, 21. Mai. (Agence Havas.) Auf Berlangen ber Militärbehörde ist augenblidlich die scanzösischichweizerische Grenze für Reisende nach der Schweizgesperrt. Ebenso ist die Beförderng von Beiefen, Telegrammen und Postpaketen einschließlich der sur Ariegsgefangene nach ber Schweis eingestellt. Ungerbem tonnen Telegramme nach bestimmten anderen Landern einer Bergögerung von nicht mehr als 48 Stunden unterworfen werden.

Griechenlande hung rinr.

Rotterdam, 20. Mai. Wie aus Athen gemelder

Das Signal jum Cammeln ertonie. Daffo tonnte nicht länger bleiben. Gein Rommanbent erwartete ihn blidte fich railos um. Collie er State obne Schut und Silfe in Diefer furchtbaren Racht allein laffen?

Die Ulanen tamen von ber Berfolgung ber Ruffen gurud. Dieje ichienen den Angriff auf bas Dorf aufgegeben au haben, auch ber Donner ber Geichute war verstummt, nur ab und gu rolite bump; ein Schuft burch die buntle Racht.

"Dallo, Ramerab!" riet ein Manenoffigier Saffo "Bas machen Gie noch hier? Das Dorf ift auf gegeben — vorläufig find die Ruffen gurfichgeworfen, aber fie tonnen jede Minute wiederfommen."

"Dort liegt ein alter herr, ichwer verwundet," entgenuete Daffo.

"Laffen Sie ihn liegen, es wird ber Bope fein! .... Es ift ein Teutider - ein Befannter von mir. "Das ift etwas anderes. De Canitatsunteroffigier, feben Gie mal nach bem Berwundeten."

Der Unteroffigier iprang aus bem Cattel und fniele neben bem noch immer Bewugtlofen nieber.

"Es ift nichts Befahrliches," jagte er. "Ein Schuf durch den Oberarm." "Berbinden Gie ihn und fchaffen Gie ibn in bas

Bans,, bas ja noch ziemlich heil geblieben ift. Bor-maris! Machen Gie ichnell!"

Det Canitateunteroffigier verband rafch bie Bunbe, nahrend Rate bas Saupt ihres Baters ftutte. Wahrenddeffen erwachte ber Berlette aus feiner Betaubung. "Bas ift mit mir geschehen?" fragte er mit mat-

ter Stimme, fich aufrichtend. "Du biji berwundet, Bater."

"De Aleinigfeit, alter Berr," fagte ber Unteroffioffigier. "Sie muffen ben Urm eine Beitlang in einer Binde tragen. Ein Anochen ift nicht verlett."

Der Bettor erhob fich, fich auf Rate frugenb

wird, hat die Entente burch Benigelos der altgriechtigen Bewolferung 1000 Tonnen Getreibe anbieten laffen für ben Gall, bag fie ihre abweifende Saltung gegen ben britischen Bertreter ber Entente aufgibt. Die Athener Preffe vernrteilt einftimmig biefes neue Manover bes Bierverbandes als eine niedrige Sandlungsweise und I-hut berarige Bestechungen giattweg ab.

#### Die Umwälzung in Rugland.

Petersburg, 21. Mai. Die neugebildete vorläufige Regierung hat eine Erklärung erlaffen, daß fie die Ge-banten ber Gleichheit, Freiheit und Bruderlichfeit verwirklichen werde. Den Sonderfrieden lehne fie ab, erftrebe bagegen einen allgemeinen Frieden ohne Annerionen und Entichabigungen auf ber Grundlage bes Selbstbestimmungsrechts ber Bolfer. Ruflands revolutionares heer werbe nicht gestatten, bag bie beutiden Eruppen bie weftlichen Berbunbeten vernichten. Die Starfung ber Grunblage ber Demofratisierung bes heeres und bie Starfung feiner Dacht bilben bie wichtigften Mufgaben. Wegen bie wirtichaftliche Wefeplofigfeit bes Landes werde entichieben angefämpft und eine planmäßige Aufficht ber Regierung und ber fogialen Breife eingerichtet. Die Regierung will ber biretten Besteuerung ber besigenben Rlaffen besondere Aufmerksamfeit widmen und die Selbstverwaltung fördern. Die verfaffunggebende Berfammlung foll fobafb als möglich einberufen werben. Allen Berinden einer Gegenrevollion werde streng ent-

Die Nationalversammung foll womöglich auf 1. Ditober einbernien werben. Das Mecht zu wählen und gewählt gu werben follen atte Burger über 20 Jahre

Der amerikanische Krieg.

London, 21. Mai. (Reuter.) Gine Divifion bes ftehenben Beeres wird unter bem Befehl bes Generals Berihing jugleich mit 9 unlängft ausgehobenen Regimentern Bioniere und 2600 Seefoldaten nach Frankreich

#### Bermischtes.

Das Sandelstauchtont "Bremen". Im Angust worsen Jahres suhr das Haubelstauchboot "Bremen" von Deutschland ab und ist seitdem verschollen. Es batte eine größere Partie amerikanischer Shenbahnschuldverschreibungen an Bord, deren Eigentümer nach der "Reupork Times" sich nunmehr an die im Frage kommenden Sienbahngefellichaften gewandt und die Austeilung vo.1 Duptlikaten der Schuldverschreibungen verlangt haben mit der Begründung, daß die "Bremen" nutergegangen sei. Die Eisenbahngefellspasten haben dem Ansuchen ausgegengen wurden die Papiere gegen angemessen Sicherheit ausgestellt.

100 000 Mark geköhlen. Imischen Possen und Gnesen wurden aus einem sur die Reichsbankhauptsellte in Vosen bestimmten Vostbeutet 100 000 Mark gestohlen. Der Beusel wurde mit Icitungspapier gestillt.

Beitungspapier gefüllt.

Seitungspapier gefüllt.

20 000 Bis harten gestohlen. Bor ber 4. Straskammer in Berlin hatten sich die Arbeiter Richard Rlaß, Reinhold Schesser und Paul Schulz wegen Diebstahls und Hehlerei zu verantworten. Rlaß hatte in einer Druckeres 20 000 Brotharten ursohlen. Schessler seht sie in Berkehr und gab zunächst dem Schulz 800 Stilck, nobsur dieser dem Schesser 30 Mk. der abgulz verkauste die Karzen in Birtschaften und onstigen Lokalen zum Preise von 8 Mk. sur 10 Stück, er mochte also an jeder einzelnen Karte einen Gewinn von 50 Pfg. Die Karten sanden reißenden Absa. Als die Polizes unsperigen wurde, wurde bei den Burschen eine Hausdurchsuchung vorgenommen, wobei mehrere tausend Brotharen. 200 verschiebtene Cierkarten und 200 Eier vorgesunden wurden. Das Bericht verurteilte den Klaß zu 3 Jahren 6 Monaten Juckthaus, Schessler zu 1 Jahr 6 Monaten Gestugnis und Schulz un 4 Monaten Gestangnis.

And in Dresden sind find fin der letzten Zeit eine Anzahl von Brotkartensabriken entbeckt und die Välscher ermittelt und verhaltet worden. In Dresden selbst wurden 15 salcher Indielen eftgestellt, auherdem se eine in Meihen und Mügeln. In Dügeln hat der Fälscher nicht weniger als 11/4 Zentner Marken vergestellt und umgesetzt.

Ehelhafte Szene. Rach ber Urteilsverklindung im Prozeit Dr. Abler in Wien kam es zu muften Auftritten. Bor dem Weagechen wandte fic Dr. Abler aum Jubbrerraum und rief:

im Juhörerraum zahlreich anwesenben Anhänger und Antgerinnen des Angeklagten brachen in stürmische Hodern ist Angeklagten aus. Frauen winkten von der Galerie nit Lüchern und klatschten dem Angeklagten Beifall ju.

- Sagelwetter. Bon verschiedenen Seiten wirt berichtet, daß bie Sagelwetter am Dienstag und Frei tag voriger Woche leider außerorbentlich großen Schaden angerichtet haben. In verschiebenen babifden Orten if an ben Saaten und Bluten fcmerer Schaben feitguftel len. Auch aus Burttemberg laufen trube Radyrichten ein So hat bas Unwetter besonders ftart gehaust in Münt-lingen (DM. Leonberg), in Bissingen, Nabern, Zelingen, Schaihos, Nohingen (DM. Nirchbeim u. I.), in Schorndorf und Sebfac, in Reichenbach (OA Baiblingen) und auch im Oberland ift ber Schaben beträchtlich Aus Reuftadt a. hardt (Rheinpfalg) wird gemelbet, bag die Weinernte von Sambach, Maifammer und Affierweiler faft vollständig vernichtet fei.

- Warnung bor einem Betrüger. In lepter Beit hat ein Schwindler mehrjach Kriegerfrauen um Gelobetrage bis gut 80 Mt. betrogen. Er hat feinen Opfern vorgespiegelt, es feien Geld- bezw. Baletjen-bungen aus Amerika auf einer Bollbant für fie eingegangen. Er als Angestellter der Bank erdiete sich, die Auslieserung der Sendung gegen sofortige Erstattung der Auslagen zu besorgen. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß der Betrüger auch hier austritt, wird der ihm ge-

- Ter Sonigpreis. Der Lanbesberein ber Bienenguchter Wurttembergs bat mit Rudficht auf bie johen Lebensmittelpreife und auf die Steigerung ber Ausgaben, die bei Bienengeraten bis gu 50 Prozent, bei Bienemvohnungen 100 Prozent und bei Kunftwaben fojar 400 Prozent betragen, ben Breis bes Sonigs für biefes Jahr auf 3 Mart für bas Bfund fesigefest.

Districtions.

(-) Kornweitheim, 21. Mai. (Abgefaßt.) Borgeftern wurde in Kornweitheim ein Bauer von Wingerhaufen bom Stationstommanbanten abgefaßt, als er 16 Bentner Martoffeln ohne Erlaubnis nach Stuttgart führen wollte. Die Kartoffeln wurden ihm abgenommen und beichlagnahmt.

(-) Sorb, 21. Mai. (Die Rriegslaft ber Beitungen.) Bir lefen im "Schwarzwalber Bollsblatt": "Unfere lette Boft, die jeden Abend furg vor 10 Uhr abgeholt wird, wurde uns gestern Sonntag abend bom Postamt nicht ausgefolgt. Es war uns beshalb niche möglich, bas Blatt gur gewohnten Beit fertig gu fellen."

Möglich, das Statt zur gewohnten Zeit sertig zu stellen."

1(2)Chiland 20. Mal. 430 cm Welndam) Di blissch ine wenn alversammung des Töurit. Weinbaudereins nurve dente wechnitag im Serzoz Christoph abgehalten. Der Vorsissende Deko amierat Warth-Simtlagart zeilte in seinem Bericht mit, daß ich der Durchschierr vom Neksar berechne, doch wurde die und bort Erträge erzielt, die sich zu glöcklichen Derditere gestalteten. Den besten Ertrag satte die Vodensegegend mit 13,9 Sekwoliter vom Neksar, den geringsten das Kocher- und Jagstal mit nur 2,42 Jekioliter. Der Keinpreis kounte den deswidenen Ertrag und die gewoling gestelgeren Bedauungskolten einzermaßen ausgleichen. Er kelite sich auf die noch nie erreichte Höhe von 155 Mk sür das Hektoliter, sodaß der Gesoniveldwert des Weinheröstes mit über 10 Milliowen Mk nicht welt hinter dem Geldwert einer längeren Periode mit etwa 12 Millionen zurücksteht. Der Qualität nach darf der Miller Avin als ein gut beauchbarrer Miljelwein bezeichnet werden, er wurde besser als man im Bommer erwarten konnte.

In der Tebanung der Weinberge wurde das Möglichte geleistet, das aing die Abeinder sich wende des Wienlassen und in Auftwel des Beschaften im Zahre 1915 auf 11 454 Hektar zurück. Durch die hode Bewertung des Weindere sind in de kand wieden der Warft wenig Neuanlagen ensstmen. Unger den Mack auf de Kehlimplung im Ichre 1917 bendigten Majerialien. Bom Keichsamt der Innern nur den sie Wöhrlichen Majerialien. Bom Keichsamt der Innern nur den sie Württemberg neben anderen Bekümplung im Ichre 1917 bendigten Majerialien. Bom Keichsamt der Innern nur den sie Welland gestellt, von dem 233 330 Kiso angelordert, sedach nur 153 335 Kiso geltezert werden konnten.

"weein Sone fieht noch - ich bleibe ..." "Bormarts!" rief ber Manenoffigier. "Bir fonnen nicht mehr warten!"

"Lebe wohl Rate — ich muß fort!"

Er bot ihr die Sand, die fie mit beiben Sanden umHammerte.

"Lebe wohl, Saffo - und habe taufend Dant fur beine Bilje."

In der Ferne tonten Hornfigale. Die Ulanen trabten bavon.

Roch einen innigen Blid - noch einen innigen Sanbebrud - bann rift fich Saffo los, iprang in ben Cattel und fprengte babon. Auf Rates Urm geftupt, maulte der alte Reltor in fein halbgerfiories Saus gurad, mahrend ringenm die Flammen ber brennenden Gehöfte zum buntlen Rachthimmel emporloberten.

Unbehelligt vom Gegner feste bie Divifion ihren Radgug fort. Freilich, zwei Geschütze, bie man nicht fo raid foribringen tonnte, mußte man im Stiche laffen, fie fielen in die Sande ber Ruffen. Die gange Nacht bauerie der Rückzug, der burch bas halbzerstörte Szamle ging. In ber Stadt tonnte man fich nicht hal-ten. Aber fitblich davon wurde eine neue Stellung bezogen und durch Schugengraben und Drahtverhaue befestigt.

Die Ruffen drangten jest in großer Uebergahl nach und befehten Samte, um bann gegenüber ber beutichen Linie eine fartbefeftigte Stellung einzunehmen.

Co lagen fich bie beiben Wegner lauernd gegenüber. Die nachfien Tage follten neue blutige Rampje bringen. Saffo bachte viel an Mate, aber es war feine Moglichfeit, Nachricht von ihr zu erlangen.

Die Stellung ber Ruffen por Sanvle follte gefturmt, und es folite verfucht werben, die Stabt, die ben Mitotenpunft gweier großen Strafen und Gijenbabnen bilbete,

Eine dunfle Frühlingenacht war es. Wohl flim merten die Sterne an dem blaufcmargen himmel, aber die erste Sichel des Mondes warf nur ein schwaches Lidt auf bas Gelande, bas fich wellenformig nach Ofter au ausbreitete.

Die Ruffen hatten auf einem Sobenguge fublid Samte eine ftarte Stellung bejest; Die Dorfer Gigarn und Leparn bilbeten gwei ftarte Stfippunite, bie mit allen Mitteln befoftigt waren. Sinter biefer Stellung lag Samte gleidfam ale ftart bejeftigtes Rebuit, Die linte Flante bedte ber große See Raftervo.

Das Regiment Saffos erhielt den Bejehl, die Stellung von Leparty angugreifen und rechts umfaffend über Berbulufi ben Ofiausgang von Szawle zu gewinnen.

Oberft Wintler machte ein bebentliches Geficht, als er ben Befehl erhielt.

"Das wird ein ichweres Stild Arbeit geben," fagte gu Daffo. "Die Ruffen find gut verschangt und aben freies Schunfeld vor fich. Aber mas bilit's? Borvarts muffen wir. Alfo - das zweite und dritte Boaiften greifen Berbulufi am ben Dftensgang von Sawle os. Geben Gie Die Befehte an Die Bataillone weiter."

Saffo telephonierte an Die Bataillone, daß fie fich fir die fommende Racht jum Angriffe bereit halten

Den gangen Jag über bonnerten bie Befchithe, thre branaten und Schrapnelle auf Die runfifche Stellung nederschmetternd. Aber auch die Ruffen antworteten taber, wenn fie auch taum einen Erfolg erztelen tonnten, Bei Einbruch ber Duntelbeit ichwiegen Die Ge-

dune, und die Sturmtolounen entwidelten fin aus ben Edhütengraben.

Die von den Ruffen bejesten Orte Leparn und Gijary waren toloffal ftarte Stellungen; ein einfacher

Die große Lutenot für den Beinbau bat dem Berein Beranlaffung gegeben, bei der Jentralftelle für die Landwirtsichaft und beim ftello. Generalkammando um weltgebende Bentlaubung und um Gestellung von Kriegogefangenen vorstellig

ichaft und dein stello Generalkammando um weitgehende Bentuludung und um Gestellung von Kriegsgesangenen vorstellis werden.

Ueber die im Deutschen Weidbauverband angestrebte Aenderung des Reichamseingestell worden in der Art, daß die Judien Enfagung erzielt worden in der Art, daß die Judien Enfagung erzielt worden in der Art, daß die Judien Enfagung erzielt worden in der Art, daß die Judien Geitzegebenden Anderungsdestrebungen wurden oll. Alle weitergebenden Anderungsdestrebungen wurden sellen gelassen. Auch in der Jolifrage hat eine Clangung im Berband kattgebungen. Die Bestrebungen gehen dahm, eine nagemehrene Erbähung der Jolie um Schube gegen das unter glünstigeren Berhältnissen produzierende Ausland zu erreichen, nicht aber Jolisch in wertenden, die eine Einhalt unterkinden mülden. Auch das Bestangen des Würft. Reinkauvereins nach Bestelligung des umgestellsen Deutschen Berinden werden die Ausland werden des Williams.

Jum Resierungsablissum des Königs hat der Absinden Kiessing com Eisenhälte gespendet. Der Wein kam den Berwundeten zugute Ju den fichen Frückliede hat des Gestellungen des Feichen wurde and heuer ein Staatsbeitrag nachgesündt, und der seitstelle sie die Zundwichsalt der Feitherige Setrag von 1000 Mit wurde bewilligt. Die Zentrasstelle sie der Reinschaftliche Reinfage zu den Kaifen für die gemeinschaftliche Behäupfung von Kohele des Weinen hie die Gestelle der Berind in der Verlägen von 50 die 100 Mit wurde bewilkt. Dezegen muste die angestrebte Berwilliams staatsbeitrag nachgesündt, und der Führlen für die gemeinschaftliche Behäupfung von Kohele des Weinen der Prämerung von Einzelleistungen unf dem Gedete des Weinbaus dies nach Schlieben gestellt werden. Aus Allessen der Prämerung von Einzelleistungen unf dem Gedete des Weinbaus dies nach Schlieben gestellt werden der Prämerung von Einzelleistungen unf dem Gedete des Weinbaus der Prämerung von Einzelleistungen und dem Gedete des Weinbaus der Verlämerung von Ernass fich der Weinbaus durch der Verlämerung der Schlieben gestellt wirt der Verlä

Für Untertürkheim und Cannstatt kann ein zsemtlch gutes Erjednis erwartet werden, auch sür das Stuttgarter Tal ift jer Austried der Weinstöcke bestriedigend. Bon Mundelscheim und Umgedung ist nur gutes zu berichten, auch von Lauffen Besigheim und Helbronn mird günstiges gesagt. In Neckar-jutm ist der Rebstund ausnahmsweise üppig, im rechtsseitigen Kemstal sind die Aussichten besteledigend, ebenfo im Enz-Kip-pochtal und im Jadergün.

(-) Stuttgart, 21. Mai. (Bom Dof.) Der Ronig ift Camstag abend von Wiesbaden, nach vierwochigem Ruraufenthalt, wieder bier eingetroffen.

(+) Stuttgart, 21. Dai. (Erhöhung bes Elettrigitatepreifes.) Rachdem in ber legten Beit verschiedene indbentiche Gleftrigitätswerfe eine Er-höhung des Strompreifes borgenommen haben, wird Demnadift mit einer allgemeinen Breiserhöhung in Burttemberg gerechnet werden miljen. Das Gemeindeverband-lieberlandwert Sobenlohe-Debringen hat 3. B. ben Lichtstrompreis um 10 Prozent, ben fur Rrafistrom um 25 Brogent erhöht. Gur ersteren wird jest ein Preis von 50 Big. für die Milowottflunde, für letteren von rund 25 Big. beredmet.

ep. Stutigart, 21. Mai. (Golbbobenver-fammlung) Buch bener findet wieder am Bfingfimontag auf bem Golbboben bei Binterbach im Remstal eine große vaterlandische Bolfeversammlung ftatt, auf

der Reduer der verschiedenen Parteien und Richtungen iprechen werden. Nöhere Mitteilungen werden solgen.
(-) Sintigart, 21. Mai. (Lotterie.) Die Zie-hung der Geldlotterie zu Gunsten des Schwäb. Frauen-vereins in Stuttgart sinde am 23. Mai statt.

(-) Badnang, 21. Moi. (Beit wech fel.) Das Bahnbotel Sarfin murbe bon R. Rubler fruber jum Engel um ben Breis von 40 000 Mt. angefauft. Der euogillige Buidlag er olgt bije 28oche.

(\*) Bon der Alb. 21. Mai. Diefer Tage wurden bei ber Bahn mehrere Gilterftude, bie "Gasapparate" enthalten follten, nach Ber in aufgegeben. Dort wurde ein Balet geöffnet und es fanben fich zwet geschlachtete Ganje barin, die gu hobem Breis verfauit wurden. Bon Berlin murbe Melbung gemacht und die Staatsanwaltidialt wird mun gegen den Absender, einen angesebenen Mann, wegen Ueb er tung bes Aus ubroerbots, SochftII-Boot-Spende.

In der Beit vom 1. bis 7 Juni wird im gangen Deutschen Reich eine Sammlung veranftaltet werben, welche den U-Boot-Bejagungen und anderen Marincangehörigen, die ahnlichen Gefahren ausgesett find, sowie deren Familien gufließen foll.

Die Il-Boot-Spende ift von Mitgliedern bes Reichstags angeregt worden und joll dem gangen beutschen Boll Gelegenheit geben, Freude und Dant zu belunden, Freude über die alle Erwartungen übertreffenden Erfolge unferer U-Boote über die großen Leiftungen unferer gefamten Flotte, und Dant ben helbenhaften Befahungen für bie unermeglichen Dienfte, welche fie bem Baterlande leiften.

Die Il-Boot-Spende wird beweisen, baß bas gange bentiche Bolt einmittig entschloffen ift, alle entscheidenden Baffen gegen unfere Teinbe, insb fonbere gegen ben gabeften und gefährlichften, gegen England, ohne Ginichrantung ju gebrauchen, bis ber fiegreiche Friede errungen ift.

Daraus mag bas Austand, mogen insbejondere unfere Geinde erkennen, bag Deutschland in einmütiger Buverficht inf einen gludlichen Ausgang bes Krieges vertraut.

Am Jahrestog ber Schlacht am Stagerrat, am

1. Juni, beginnend, wird die Sammlung für die U-Boot-Spende bis zum 7. Juni durchgeführt. Der Landesansichuß für Baden steht unter ber Schirmherrichaft Seiner Königlichen Hoheit des Großgerzogs unter bem Borfit des Stantsminifters Dr. Frhr. son Duich; ber Babifche geschäftsinhrende Ausichuß wird son Ministerialrat Dr. Ritter geleitet, bie Geschäftsfielle befindet fich in Raufernhe, Berrenfiz. 1.

Die Durchführung ber Sammlung in Baben hat bas Rote Kreng übernommen. Sammelfteilen find famtliche Boftanftalten, Spartaffen, bie burch Aushang bezeichneten Banten und jonftige Annahmeftellen. Schon heute feien infere Mitburger anigeforbert, gur Il-Boot-Spende austahmstod und nach Kraften beigufteuern.

Drud u. Belig ber B. hofmannifden Buchbruderei Milbbab. Berantmortlich: E. Reinbardt bafelff?

Damenkleiderstoffe

Baumwollwaren, Wasch.

kleiderstoff, Aussteuerartikel

Frottierwaren, Hosenträger

Taschentücher - Schürzen

Unterröcke

Leib- und Bettwäsche

Oberhemden - Manchetten

Kragen : Cravatten

Tricotagen

für Damen, Herren, Kinder

Strumpfwaren

Prof. Jägers Normalhemden

Dr. Lahmanns Unterkleider

Fertige Herren- u. Knaben-

Kleider

Bozener- und Regenmäntel

UMHÄNGE

## Auszugs-Mehl.

Diejenigen Berfonen, welche laut argtlichem Beugnis auf Auszugsmehl Anfpruch haben, tonnen foldes morgen Mittwody vormittag von 8-12 Uhr in ber alten Realichule abholen laffen. Duten, 4 Musjugsmarten und bas nötige Rleingeld find mitgubringen.

Städt. Mehlabgabeftelle.

### Metalfammelftelle Wildbad.

Die Abgabe ber beichlagnahmten Aluminiumgegen-Rande findet je Mittwoche nadymittage von 1-5 Hhr auf dem Gaswert ftatt.

Bejahlt wird für Aluminiumgegenstände ohne Beichlage für 1 Rilo 12 Mark, mit Beichlagen, das heißt mit eifernen Griffen, Stielen und eingelegten Drathen fur 1 Rito 9.60 Mt. Güthler.

"Meiner werten Rundschaft gur Rachricht, bag ich von jest ab

fämtliche Waren auf Lebensmittelbücher

**些**未未未未来来来来来来来来来来来来。

Sinol-Sandmandel-

Kleie

Waschmittel.

Verkauf ohne Seifenkarte.

Chr. Schmid u. Sohn, Friseur-, Parfümerie- u. Sportgeschäf

> Photohandlung, nur König-Karlstr. 68.

Sinol-Mandelkleie ist ein vorzügliches

Haufreinigungs-Miffel von angenehmer,

milder, erfrischender und doch vollkom-

men unschädlicher Wirkung und wird stets

bei zarter Haut, speziell bei Kindern an-

stelle Seife gern genommen.

Sinol erhält und gibt bei regelmäßigem
Gebrauch zärte, blühende, reine, frische,

Gebrauchsanweisung: Man nehme etwas Sinol-Mandelkleie auf einen ange-feuchteten weichen Waschlappen u. reibe

damit Gesicht, Arme, Hände (bei einem

Handwaschmittel

mit mineralischem Fettgehalt Stück 10-14 und 20 Pfennig.

glatte und geschmeidige Haut.

Vollbade den ganzen Körper) ab.

Kasten Mk. 1.50

ist ein bewährtes

G. Lindenberger.

## Photo-Zentrale

Drogerie und Sanitätsbazar Hans Grundner's Nachf.

Herm. Erdmann. Erstes Spezialgeschäft für

## A HEDSDEED H'-

Photographic Wildbad, Hanpistr. 86.

Telefon 76

Erstklassige photogr. Apparate

> zu Originalpreisen. Kodaks =

Entwickeln und Copieren von Films und Platten wird prompt, sauber und billig fachmännisch ausgeführt.

Platten, Films, Papier, Bäder usw. stets frisch am Lager.

"Mercedes"



Bequem, Elegant, Haltbar, der Triumph der deutschen Industrie.

Allein-Verkauf Schuhhaus Wilh. Treiber

Ludwig-Seegerstr. 17.

Greiner's, Kriegshilfe"

Sauerstoif, Salmiak-Pulver. Inhalt ca. 1 Pfd. Preis 60 Pfg. K. A.-Seife, 100 g. Stück 40 Pfg. K. A-Seifenpulver. Paket 30 Pfg.

empfiehlt

Drogerie Hans Grundner. nhaber: Herm. Erdmann

Agl. Badhotel. Ginige Saaltöchter,

Ph. Bosch

auch Anfangerin, werben noch O. Jüptner.

Waserglas, Weinessia,

empfiehlt G. Lindenberger.

2 3immer-

Wohnung mit Ruche und Bubehor, fofort ju mieten gefucht. [296]

Bu erfragen in ber Expeb.

in guten Bafch und Boll- bei floffen ju Mt. 8, 12, 14 m. g. Schang.

Spikenkragen

Wildhad

in weiß und schwarz, verkauft vollends billigft in Preislagen ju 60 Pfg., 1 Mt., 150 und 2 Mt.

Rönig-Rarlftr. g. Schang.

> Baschmittel Burnus"

waicht Waiche wunderbar. Bu haben in Patetchen a 25 Pig. bei Carl Wilh, gott.

Prima

Schnellfeuer-Brennstoff

für Feuerzeuge, Flasche 60 Pfennig,

Chr. Schmid u. Sohn, König-Karlstr. 68

Rriftallhellen, ölfreien Salat-Zusak empfiehlt Mobert Treiber.

LANDKREIS

